



Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für Freitag, den 16.02.2018
(herausgegeben: Donnerstag, 15.02.2018, 15:55 Uhr)

Ganztägig

Region R1

WAS?
sind die
Hauptprobleme



Tribschnee



Neuschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich
spontan

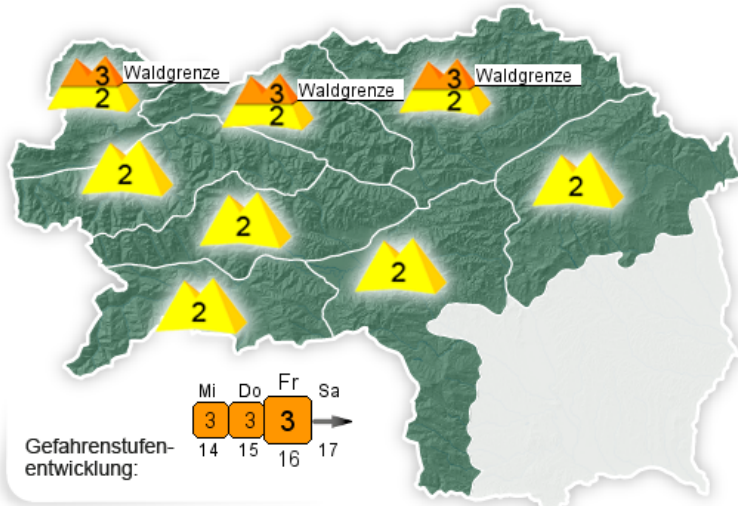
WARUM?
bestehen die
Probleme



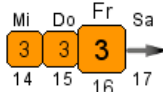
Schwachsicht im
Übergang zum
Altschnee



Schwachsicht im
Übergang zum
Altschnee



Gefahrenstufen-
entwicklung:



**R1 Nordstau-
gebiet:**
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:**
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Regionen:

Tribschnee- und Neuschnee! Anstieg der Schneebrettgefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Nordalpen herrscht erhebliche sonst mäßige Schneebrettgefahr. Das Hauptproblem ist der Tribschnee, der sich in den ost- und südexponierten Hängen gebildet hat. Gefahrenstellen liegen meist oberhalb der Waldgrenze, in Rinnen und Mulden sowie in kammnahen Leehängen im Übergangsbereich von wenig zu viel Schnee. Zum Teil reicht die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers aus, um ein Schneebrett (Größe 2) auslösen zu können. In den Nordstaugebieten ist auch mit spontanen Lockerschneelawinen (Größe 2) aus steilen Fels- und Schrofengelände zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Der frische spröde Tribschnee überdeckt am Freitag Reif bzw. kantige Formen und ist daher störanfällig. Zum Teil existieren auch lockere Einlagerungen, die ebenfalls als Schwachschichten zu werten sind. In abgeschatteten Hochlagen können vereinzelt kantige Formen das ansonsten recht stabile Altschneefundament schwächen. Sonnseitig konnte sich die Schneedecke aufgrund der Sonneneinstrahlung etwas setzen.

Wetter

Eine Warmfront erreicht die Steiermark. In den Nordstaugebieten schneit es anhaltend. Die Schneefallgrenze steigt auf 1000m an. Ab Mittag sind in den südlichen Niedereen Tauern und in den Gurk- und Seetaler Alpen Schneeschauer zu erwarten. Während des Tages wird es wieder etwas kälter. Die Temperaturen in 2000m liegen am Vormittag bei -2 Grad und am Abend hat es -6 Grad. Der Wind weht stark bis stürmisch aus Nordwest.

Tendenz

Am Samstag dreht der Wind kurzzeitig auf Süd - Vorsicht frische Einfrachtungen Nordsektor! Am Abend erreicht die nächste Kaltfront aus Nordwest die Steiermark. Die erhebliche Lawinengefahr bleibt bestehen.

Der nächste Prognosebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang